

Deutsch in Europa

Geschichte seiner Stellung und Ausstrahlung

Von Franz Stark

Der rasante Aufstieg des Englischen zum Weltkommunikationsmedium hat die internationale Verwendung des Deutschen spürbar zurückgedrängt, und zwar selbst in Domänen (Wissenschaft) und Regionen (Osteuropa), in denen seine Stellung bis vor kurzem noch groß war. Dabei spielen aber nicht nur externe Faktoren wie Globalisierung, IT-Revolution, US-amerikanische Dominanz und einseitige Sprachverwendung in der EU eine Rolle, sondern auch interne Faktoren. Deutsche Muttersprachler besitzen traditionell eine geringe ‚Sprachloyalität‘ und neigen zur Unterschätzung sowohl des aktuellen wie des historischen Gewichts ihrer Sprache.

Der Autor weist am Beispiel der Jahrhunderte anhaltenden Entlehnungen aus dem Deutschen in ost- und nordeuropäische Sprachen sowie – im Bereich der Wissenschaften – auch ins Englische und Französische nach, wie groß seine kulturgeschichtliche Rolle war. Deutsch besitzt aber nicht nur historische Bedeutung, sondern – gemessen mit soziolinguistischen Maßstäben – auch größeres aktuelles Gewicht als viele seiner Sprecher glauben.

234 Seiten ISBN 978-3-94177710-1 Preis: €29,80

Das Buch erscheint in der Schriftenreihe *Sprachen und Sprachenlernen*,
hrsg. von Prof. Dr. H. P. Kelz, Sprachlernzentrum der Universität Bonn.

JF•CARTHAUS GmbH & Co. KG
www.carthaus.de

Stiftsgasse 11 · 53111 Bonn
Tel. (02 28) 72 60 - 20 · Fax (02 28) 72 60 - 260
verlag@carthaus.de